

Tagungsdaten

Termine:

Telelernphase/eLearning (Theorie):

jeweils 4 Wochen vor der Präsenzphase eine 4 UE umfassende eLearningeinheit

Präsenzphase (Praktischer Teil):

jeweils samstags/sonntags ein 16 UE umfassender praktischer Teil

Modul I	15.09.2018 - 16.09.2018
Modul II	17.11.2018 - 18.11.2018
Modul III	09.02.2019 - 10.02.2019
Modul IV	18.05.2019 - 19.05.2019
Modul V	07.09.2019 – 08.09.2019
Modul VI	23.11.2019 – 24.11.2019
Modul VII	11.01.2020 – 12.01.2020
Modul VIII:	28.03.2020 – 29.03.2020

Veranstaltungsort Bestwig (Hochsauerlandkreis):

Gesundheitsakademie SMMP, Bildungsakademie der Therapieberufe Bergkloster Bestwig, Bundesstr. 108, 59909 Bestwig



Teilnehmergebühren (je Modul/ inkl. Skript):

- € 555,00 Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
- € 610,00 Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
- € 500,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251 929-2211, Fax: 0251 929-272211, E-Mail: Kerstin.Zimmermann@aekwl.de



Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für die Fortbildung anzumelden: www.aekwl.de/katalog bzw. die kostenlose Fortbildungs-App: www.aekwl.de/app

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 192 Punkten (Kategorie: K) anrechenbar.

Allgemeine Hinweise

Eingangsvoraussetzungen:

- Approbation als Arzt, Facharztausbildung, Zusatz-Weiterbildung (ZW) „Manuelle Medizin/Chirotherapie“
Die Teilnahme an der SCF „OV“ kann parallel zur ZW erfolgen. Das Zertifikat „Osteopathische Verfahren“ erhalten die Teilnehmer nach Erlangung der Zusatzbezeichnung „Manuelle Medizin/Chirotherapie“

Blended-Learning:

Blended-Learning steht für eine Kombination aus Präsenzlernen und eLearning. Vor der jeweiligen Praxisphase findet je eine 4 UE umfassende Telelernphase im Rahmen der elektronischen Internetlernplattform ILIAS der Akademie statt, in der sich die Teilnehmer/innen die theoretischen Grundlagen für den anschließenden Praxisteil, der in Präsenzform stattfindet über einen festgelegten Zeitraum selbst einteilen können. Die eLearninginhalte werden den Teilnehmern jeweils 4 Wochen vor dem praktischen Teil zur Verfügung gestellt. Die vollständig absolvierte SCF „OV“ schließt mit einer schriftlichen Lernerfolgskontrolle und mündlich/praktischen Prüfung in Form eines „kollegialen Gespräches“ ab.

BITTE BEACHTEN SIE, DASS ZUR TEILNAHME EIN BREITBANDINTERNET-ANSCHLUSS (DSL-LEITUNG) NOTWENDIG IST!

Die Fortbildung schließt für Ärzte/innen aus dem Bereich Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „Osteopathische Verfahren“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab. Teilnehmer aus anderen Kammerbereichen erhalten eine Teilnahmebescheinigung und erkundigen sich bitte bei ihrer zuständigen Ärztekammer, ob eine Ausstellung und Ankündigung eines Zertifikats in ihrem Kammerbereich möglich ist.

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. med. **Rainer Kamp**, Iserlohn
Facharzt für Orthopädie und Allgemeinmedizin, ZW: Chirotherapie, Sportmedizin, Akupunktur, Homöopathie

Dr. med. **Andreas Schmitz**, Iserlohn
Facharzt für Orthopädie, ZW: Chirotherapie, Sportmedizin, Akupunktur

Dr. med. **Richard Tigges**, Meschede
Facharzt für Allgemeinmedizin, ZW: Chirotherapie

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Stand: 21.03.2018/zim

Strukturierte curriculare Fortbildung

gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

zur Erlangung der
ankündigungsfähigen Qualifikation

Osteopathische Verfahren

für Ärzte/innen

Blended-Learning Angebot



Der Kurs entspricht den
„Qualitätskriterien eLearning
der Bundesärztekammer“



2018 - 2020

in Bestwig



in Zusammenarbeit mit der Deutschen
Gesellschaft für Osteopathische Medizin (DGOM) e. V.

Vorwort

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, sehr geehrte Damen und Herren,

die Manuelle Medizin umfasst im Rahmen eines multimodalen Therapiekonzeptes die interdisziplinäre Anwendung ihrer diagnostischen und therapeutischen Techniken zur Erkennung und Behandlung gestörter Funktionen des Bewegungssystems und der davon ausgehenden Beschwerden. Dabei finden auch Verkettungen von Funktionsstörungen innerhalb des Bewegungssystems, vertebroviszerale, viszerovertebrale, viszerokutane sowie psychosomatische Einflüsse ihre angemessene Berücksichtigung.

Die Strukturierte curriculare Fortbildung (SCF) „Osteopathische Verfahren“ gemäß Fortbildungscurriculum der Bundesärztekammer, das gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin (DGMM) e. V. entwickelt wurde, dient dem integrierenden Ansatz, parietale, viszerale und kraniosakrale Komponenten auf der naturwissenschaftlichen Basis und biomechanischer Erkenntnisse in ärztliches Handeln zu übertragen. (Nähere Informationen zum Curriculum finden Sie unter: <http://bit.ly/2FMadxU>).

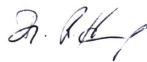
Die 160 UE, als Blended-Learning-Maßnahme angebotene Fortbildung gliedert sich in 32 UE Theorie, in Form von Literatur unterstützendem eLearning und in 128 UE Praxis.

Wir hoffen, Ihr Interesse an dieser Fortbildung geweckt zu haben und freuen uns, Sie im Rahmen der Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Elisabeth Borg
Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL



Dr. med. Rainer Kamp
Wissenschaftlicher Leiter

Inhalte der Theorie/Praxisphase

je Modul 4 UE eLearning und 16 UE praktischer Teil Themenschwerpunkte je Modul

Modul I:

- Einführung in konzeptionelle Überlegungen zu osteopathischen Verfahren, Grundlagen der osteopathischen Diagnostik
- Philosophie der Osteopathie, osteopathische Begriffe und Definitionen, Neurophysiologische Grundlagen, Einführung in die Counterstrain Techniken (schmerzfreie Repositionierung), Muskelenergie-Techniken, myofasziale Techniken
- Einführung in osteopathische Untersuchungsgänge, Einführung in viszerale und craniale Techniken
- Grundlagen der Integration osteopathischer Techniken in die Praxis, Erstellen eines osteopathischen Behandlungsplans

Modul II:

- Grundlagen Counterstraintechnik, Erklärungsmodell zur Entstehung von Tenderpoints, Bedeutung und Lokalisation an Rumpf und Extremitäten
- Erlernen der Untersuchung zum Auffinden von Tenderpunkten und die präzise therapeutische Einstellung an den Körperregionen des Rumpfes und der Extremitäten
- Einordnung der Counterstrain-Techniken in ein osteopathisches Gesamtbehandlungskonzept und Abgrenzung zu anderen Reflexpunktsystemen
- Integration der Counterstrainbehandlung in die tägliche Praxis anhand klinischer Beispiele

Modul III:

- Grundlagen und Einführung in myofasziale Techniken, 1. Teil: Grundlagen und Anwendung bei ausgewählten, häufigen und praktisch relevanten osteopathisch erhobenen Befunden
- Myofasziale Diagnostik: Einführung in die myofasziale Behandlung, palpatorische Wahrnehmung der Gewebeanantwort auf therapeutische Reize, Einführung wichtiger Grundkonzepte der osteopathischen Medizin in Bezug zu myofaszialen Release-Techniken, Grundlagen des myofaszialen Konzeptes, Balance-Barriere Konzept, Tension, Traction, Twist-Konzept
- Erlernen der palpatorischen Fertigkeiten, eine myofasziale Funktionsstörung regional und in Bezug zum gesamten Körper zu diagnostizieren

Inhalte der Theorie/Praxisphase

Modul IV:

- Muskelenergie-Technik (MET) 1
- Einführung in das Prinzip der Muskelenergie-Technik, Neurophysiologische Wirkung, die Bedeutung der Barriere und weiterer Schlüsselemente in der Muskelenergie-Technik, Definition der somatischen Dysfunktion
- Anwendung der Prinzipien der Muskelenergie-Technik in verschiedenen Körperregionen
- Konzeptionelle Überlegungen zu Muskelenergie-Techniken, Grundlagen der osteopathischen Diagnostik und Anwendung der Muskelenergie-Techniken im Bereich des Achsenskelettes

Modul V:

- Muskelenergie-Technik (MET) 2
- Grundlagen der Muskelenergie-Technik im Bereich des Beckens und des Thorax (einschl. Rippen)
- Verfeinerung der diagnostischen Fertigkeiten von somatischen Dysfunktionen, Integration in die tägliche Praxis

Modul VI:

- Myofasziale Techniken, 2. Teil: myofasziale Konzepte für Fortgeschrittene, theoretische und praktische Anwendung, Faszien-Anatomie, Biomechanik der Faszien, Fasziennetzen
- Einführung des Begriffes Tensegrity in der Osteopathie
- Vertiefung der palpatorischen Fertigkeiten in myofaszialen und neurofaszialen Systemen, Verkettungen von Funktionsstörungen, Indikationen und Kontraindikationen
- Erlernen direkter, indirekter und kombinierter myofaszialer Behandlungsprinzipien, Anwendung der myofaszialen Therapie an verschiedenen Körperregionen
- Die Integration myofaszialer Techniken in die manualmedizinische Behandlung mit HVLA und anderen artikulatorischen Techniken

Modul VII:

- Untersuchung und Behandlung funktioneller somatischer Störungen des Bewegungssystems mit Schwerpunkt auf den Übergangsregionen mit Facilitated Positional Release und Einführung in Stilltechniken
- Verfeinerung der Untersuchungstechniken und der Palpation in der osteopathischen Diagnostik

Modul VIII:

- Parietale Integration, Verkettung von Funktionsstörungen unter Einbeziehung des kranialen und viszeralen Systems sowie Integration unterschiedlicher osteopathischer Techniken in die Behandlung von komplexen Funktionsstörungen
- Osteopathische Sprechstunde